

# „Eene meene Schülerhand ...“

... die Tische sind jetzt blitz und blank, hex hex!“ Die Klasse 8c setzte sich am Elisabeth-Tag, wie viele andere, für das allgemeine Wohl der Schüler und Lehrer ein. Sie putzten fleißig Tische und kratzten Unmengen an Kaugummireste von Stühlen ab. „Wie viele Kaugummis an einem einzigen Stuhl kleben können... bis jetzt war die Höchstzahl fünf.“

Späßig sah die Aktion auf jeden Fall aus. Mit lauter Musik als Begleitung tanzten die Kaugummis fast von alleine von den Tischen. Alle waren sichtlich erleichtert, dass sie in warmen Klassenräumen arbeiten konnten und die Kälte ihnen nicht die Finger lähmte.



Herr Kroßner war sehr zufrieden mit seinen Schülern und sagte über die Aktion: „Es ist super, etwas zu tun, ohne etwas zu bekommen.“ Ehrenamtlichkeit, Engagement und Hilfsbereitschaft sind schließlich auch im späteren Leben vorteilhaft.

Unsere letzte Frage an die Putzfeen war: Wer war eigentlich die Heilige Elisabeth?

Alle antworteten darauf ähnlich: Sie war eine Frau aus Thüringen, die sehr sozial war, Krankenhäuser gebaut hat und ihr Leben den Armen und Kranken geopfert hat.

Fazit: Fleißige Schüler, die hoffen, dass ihre Arbeit nicht allzu schnell wieder zunichte gemacht wird.

Johanna Pauline Heisig, Jenny Willnow (12b)